

## N i e d e r s c h r i f t

über die 16. Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses  
am 19.10.2006 im Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Gussen, Erich,	Ausschußvorsitzender
Lohn, Helmut,	1. stellv. Ausschlußvorsitzender
Cremerius, Winfried,	Ratsmitglied
Garding, Harald,	Ratsmitglied
Gruben, Martina,	Ratsmitglied
Hoven, Matthias,	Ratsmitglied
Lorscheid-Kratz, Kathleen,	Ratsmitglied
Meyer, Hans,	Ratsmitglied Abwesend
Peterhoff, Arnold,	Ratsmitglied
Schaaf, Heinz,	Ratsmitglied
Schayen, Jan,	Ratsmitglied
Schmitz, Lambert,	Ratsmitglied
Bertling, Siegfried,	Sachkundiger Bürger Abwesend
Heyartz, Gerhard,	Sachkundiger Bürger
Klems, Christian,	Sachkundiger Bürger Abwesend
Neulen, Manfred,	Sachkundiger Bürger Abwesend
Riesen, Karl-Heinz,	Sachkundiger Bürger
Schmitz, Gerhard-Manfred,	Sachkundiger Bürger Abwesend
Schmitz, Hans-Peter,	Sachkundiger Bürger
Talarek, Anke,	Sachkundige Bürgerin
Schumacher, Josef,	Sachkundiger Einwohner
Anhalt, Wolfgang,	Ratsmitglied
Eschweiler, Markus,	Ratsmitglied
Gunia, Wolfgang,	Ratsmitglied
Marquardt, Martin,	Ratsmitglied (Vertreter)
Neuenhoff, Claus Hinrich,	Ratsmitglied (Vertreter)
Plum, Wilhelm,	Ratsmitglied (Vertreter)
Dr. Schumacher, Helmut,	Ratsmitglied
Schüssler, Clemens,	Sachkundiger Bürger (Vertreter)
Wedekind-Boner, Katy,	Sachkundige Bürgerin (Vertreterin)

Zu TOP 1. nichtöffentlicher Teil sind die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses eingeladen.

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Beigeordneter Schulz als Vertreter des Bürgermeisters

Frau Caspar bis einschl. TOP 1. nö-Teil

Herr Ervens

Herr Helgers bis einschl. TOP 8

Frau Lehmkuhl als Schriftführer

Als Gäste sind anwesend:

Herr Koch und Herr Reuter, RegioEntsorgung AÖR  
Herr Jahr, Kommunal- und Abwasserberatung NRW

Der Vorsitzende eröffnet gegen 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird um den Punkt

A.a Einführung und Verpflichtung einer sachkundigen Bürgerin ergänzt..

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung evtl. Erweiterungen und Absetzungen wie folgt dar:

**Tagesordnung:**

- A. Öffentlicher Teil
  - A.a Einführung und Verpflichtung einer sachkundigen Bürgerin
    - 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
      - 1.1. Regenrückhaltebecken Meyburginsel
      - 1.2. Kommunale Entwicklungszusammenarbeit
      - 1.3. Planfeststellungsverfahren für Neubau Landesstraße L 14n
    - 2. Anfragen
    - 3. Bebauungsplan Nr. 36 „Golfplatz“
      - a) - Beschluss über die Stellungnahme öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
      - Beschluss über die Anregungen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB
      - b) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes gem. § 3 Abs. 2 BauGB
    - 4. Änderung des Flächennutzungsplanes „Golfplatz“
      - a) Beschluss über die Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung gem. §§ 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB)
      - b) Beschluss über die öffentliche Auslegung der Flächennutzungsplanänderung gem. § 3 Abs.2 BauGB
    - 5. Erneuerung der Druckleitung von der Pumpstation Kirchberger Straße zur anderen Rurseite
    - 6. Neubau der Brücke Lankenstraße/AKK-Mühlenteich in Barmen
    - 7. Neubau der Brücke Borsigstraße (Ellebach) in Jülich
    - 8. Abwasserbeseitigungskonzept  
Fortschreibung 2007 - 2012 (2019)
    - 9. Anträge
      - 9.1. Landesgleichstellungsgesetz NRW:  
hier: Barrierefreies Jülich - Barrierefreie Nutzung öffentlicher Wege und Plätze  
Antrag Nr. 41/2006 der SPD-Stadtratsfraktion vom 31.08.2006

- 9.2. Prüfung einer Neuregelung der Altpapierabfuhr im Stadtgebiet mit dem Ziel einer finanziellen Besserstellung der Vereine;  
hier: Antrag Nr. 43/2006 der UWG JÜL-Stadtratsfraktion vom 25.09.2006
- 10. Bauvorhaben
- B. Nichtöffentlicher Teil

**A. Öffentlicher Teil**

A.a Einführung und Verpflichtung einer sachkundigen Bürgerin

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

In analoger Anwendung des § 58 Abs. 2 iVm. § 67 GO NW wird die sachkundige Bürgerin Frau Wedekind-Boner vom Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtung in feierlicher Form kann in der Weise vollzogen werden, dass sich die zu Verpflichtende von ihrem Platz erhebt und ihr Einverständnis mit folgender Formel bekundet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

In der Stadt Jülich ist es Brauch, dass diese Verpflichtung durch Handschlag bestätigt wird.  
(folgt Einführung und Verpflichtung)

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

1.1. Regenrückhaltebecken Meyburginsel  
(Vorlagen-Nr.: 409/2006)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

Seitens des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses wurde gewünscht, einen Ortstermin mit der Bezirksregierung am Regenrückhaltebecken Meyburginsel zu vereinbaren, da seitens des Ausschusses noch Klärungsbedarf bestand.

Die Bezirksregierung wurde durch das Tiefbauamt zu diesem Termin eingeladen und nimmt dazu wie folgt Stellung:

„Die Bezirksregierung als Obere Wasserbehörde nimmt grundsätzlich, unabhängig vom Einzelfall, nicht an Ausschuss und Ratssitzungen teil. Es obliegt der örtlichen kommunalen Verwaltung, für die die Vertreter der Bezirksregierung Ansprechpartner in fachlichen und rechtlichen Belangen sind, die gewählten politischen Vertreter vor Ort abschließend zu informieren und deren Entscheidungen vorzubereiten. Diese Rollenverteilung ist seit Jahren üblich und hat sich bewährt.

Darüber hinaus lässt auch die personelle Situation nicht zu, durch Vertreter der Bezirksregierung in 99 Kommunen Räte und Ausschüsse zu bedienen. Sollte diese „Rollenverteilung“ in Einzelfällen nicht ausreichen, so bestehen keine Bedenken, dass einzelne Ratsvertreter an einem fachlichen Verwaltungsgespräch bei der Bezirksregierung teilnehmen.“

Die mit 12.10.2006 übermittelten Fragen des Ausschussmitgliedes Meyer hält die Bezirksregierung aufgrund ihrer komplexen Struktur nicht für zweckmäßig in schriftlicher Form zu beantworten. Hier erscheint ebenfalls eine fachliche Besprechung sinnvoll.

Seitens des Ausschusses wird einhellig der Unmut über die Äußerungen seitens des RP geäußert. Dies soll der Behörde auch übermittelt werden.

Zur weiteren Vorgehensweise erläutert Beigeordneter Schulz, dass ein Schreiben des StV Meyer in dem ein Fragekatalog bzgl. des Regenrückhaltebeckens an den RP enthalten ist, in die Fraktionen gegeben werden soll, damit evtl. Ergänzungen noch mit einfließen können. Dieser soll dann als Grundlage für eine Besprechung mit dem RP dienen.

StV Marquardt sieht es als Aufgabe der Politik an, dass versucht werden müsse die Kosten in Höhe von 400.000,-- € von der Stadt Jülich abzuwenden. Sollte das Gespräch beim RP nicht zum Erfolg führen, müsse man sich an das Ministerium in Düsseldorf wenden.

Der Ausschuss spricht sich geschlossen dafür aus, dass dem RP gegenüber der Unmut über die Antwort geäußert werden soll. Eine Delegation der Stadt wird unter Beteiligung des Bürgermeisters zu einem Gesprächstermin mit der zuständigen Behörde des Regierungspräsidenten nach Köln fahren.

Beigeordneter Schulz erklärt, dass die Verwaltung auch in Kontakt mit dem Städte- und Gemeindebund stehe, und dort überlegt werde, wie generell gegen dieses Thema vorgegangen werden kann.

1.2. Kommunale Entwicklungszusammenarbeit  
(Vorlagen-Nr.: 374/2006)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

Mit Schreiben vom 14.09.2006 teilt die Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH, die vom Ministerium für Generationen, Familien, Frauen und Integration mit der Durchführung der Zuweisung für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beauftragt wurde, mit, dass der Antrag für die Fördermittel 2006 der Stadt Jülich nicht berücksichtigt werden konnte.

In diesem Jahr wurden die Haushaltsmittel von 1,8 Millionen € auf 300.000,00 € gekürzt, was zur Folge hat, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bei weitem nicht ausreichen, um die zahlreichen Anträge der Kommunen zu berücksichtigen.

Es ist davon auszugehen, dass im kommenden Jahr keine Mittel mehr zur Verfügung gestellt werden.

1.3. Planfeststellungsverfahren für Neubau Landesstraße L 14n  
(Vorlagen-Nr.: 394/2006)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Offenlage des Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Köln vom 29.09.2006 für den Neubau der Landesstraße 14 (L 14n) - Ortsumgebung Köln- in der Zeit vom 20.11. – 04.12.2006 stattfindet.

2. Anfragen

3. Bebauungsplan Nr. 36 „Golfplatz“

a) - Beschluss über die Stellungnahme öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB  
- Beschluss über die Anregungen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB

b) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes gem. § 3 Abs. 2 BauGB

(Vorlagen-Nr.: 367/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

- a) Die Forderungen des Landschaftsverbandes Rheinland – Amt für Denkmalpflege werden zurückgewiesen.

Der Brückenkopf ist zur freien Landschaft hin keineswegs freigestellt. Vielmehr ist durch den Wald eine deutliche Zäsur zwischen beiden Bereichen gegeben. Lediglich durch die vorgesehenen Schneisen ergibt sich eine optische Beziehung der von einander getrennten Bereiche. Der Standort des vorgesehenen Gebäudes berücksichtigt gerade diese optischen Verbindungen.

Unter Berücksichtigung der Dimensionen des Clubheims zur Freifläche der offenen Landschaft kann von einer Beeinträchtigung nicht gesprochen werden. Durch die Anlage des Golfplatzes wird nachhaltig sichergestellt, dass beeinträchtigende Nutzungen im Hinblick auf die Festungsanlage ausgeschlossen sind.

Im Übrigen wird die Beeinträchtigung dadurch gemildert, dass das Gelände im Bereich des vorgesehenen Clubheims ca. 3 m unter dem Niveau eines sich auf der Aachener Landstraße befindlichen Betrachters liegt.

Die Bedenken der Jagdgenossenschaft werden zurückgewiesen. Die in diesem Fall zu beteiligenden Fachbehörde hat im Verfahren keine Anregungen vorgebracht.

Der Einspruch des Eigentümers der Parzelle Nr. 90 wird bis zum Ende der öffentlichen Auslegung zurückgestellt. Zurzeit laufen Verhandlungen mit diesem Grundstückseigentümer. Sollte der Einspruch bis zum Ende der öffentlichen Auslegung aufrecht erhalten werden, wird die Parzelle aus dem Bereich des Bebauungsplanes herausgenommen.

- b) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 36 „Golfplatz“ wird auf die Dauer eines Monats gem. § 3 Abs.2 BauGB öffentlich ausgelegt.

4. Änderung des Flächennutzungsplanes „Golfplatz“

a) Beschluss über die Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung gem. §§ 1 und 2 Bau-gesetzbuch (BauGB)

b) Beschluss über die öffentliche Auslegung der Flächennutzungsplanänderung gem. § 3 Abs.2 BauGB

(Vorlagen-Nr.: 368/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

- a) Aufgrund der §§ 1 und 2 BauGB ist ein Entwurf für die Flächennutzungsplanänderung aufzustellen mit dem Ziel, die planungsrechtliche Voraussetzung für den Bebauungsplan Nr. 36 „Golfplatz“ zu schaffen. Die Änderung beinhaltet die Umwandlung von Reserve-Wohnbaufläche, Wald- und Grünfläche mit der Zweckbestimmung Parkanlage in Grünfläche

mit der Zweckbestimmung Golfplatz und Sonderbaufläche. Der Inhalt der Änderung ist dem Plan vom 14.08.2006 zu entnehmen.

- b) Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung „Golfplatz“ wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
5. Erneuerung der Druckleitung von der Pumpstation Kirchberger Straße zur anderen Rurseite  
(Vorlagen-Nr.: 372/2006)  
Beschluss:  
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)  
„Die Druckleitung von der Pumpstation Kirchberger Straße zur anderen Rurseite wird erneuert.“
6. Neubau der Brücke Lankenstraße/AKK-Mühlenteich in Barmen  
(Vorlagen-Nr.: 365/2006)  
Beschluss:  
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)  
„Dem vorliegenden Entwurf zum Neubau der Brücke Lankenstraße/AKK-Mühlenteich in Barmen wird zugestimmt.“
7. Neubau der Brücke Borsigstraße (Ellebach) in Jülich  
(Vorlagen-Nr.: 375/2006)  
Beschluss:  
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)  
„Dem vorliegenden Entwurf zum Neubau der Brücke Borsigstraße (Ellebach) in Jülich wird zugestimmt.“
8. Abwasserbeseitigungskonzept  
Fortschreibung 2007 - 2012 (2019)  
(Vorlagen-Nr.: 377/2006)  
Beschlussentwurf:  
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)  
Das Abwasserbeseitigungskonzept Jülich für die Jahre 2007 – 2012 (2019) wird wie folgt beschlossen (Finanzierung wird im Zuge der Haushaltsberatungen angepasst):
- Anlage zur Niederschrift –
9. Anträge
- 9.1. Landesgleichstellungsgesetz NRW:  
hier: Barrierefreies Jülich - Barrierefreie Nutzung öffentlicher Wege und Plätze  
Antrag Nr. 41/2006 der SPD-Stadtratsfraktion vom 31.08.2006  
(Vorlagen-Nr.: 369/2006)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

„entfällt“

Beigeordneter Schulz weist darauf hin, dass die Ermittlung der gewünschten Daten aufwendig sei und dafür Personal abgestellt werden müsste. Es schlägt vor, dass seitens des Ausschusses problematische Stellen der Verwaltung mitgeteilt werden sollen, und diese im Zusammenhang mit den Arbeiten zur Straßenunterhaltung beseitigt werden. Grundsätzlich werden im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen behindertengerechte Maßnahmen mit ausgeführt.

Der Antrag soll auch an den Seniorenbeirat und den Arbeitskreis Integration weitergeleitet werden.

SB Schumacher weist darauf hin, dass bei der Baumaßnahmen vor dem Neuen Rathaus die „Noppenplatten“ vergessen wurden.

9.2. Prüfung einer Neuregelung der Altpapierabfuhr im Stadtgebiet mit dem Ziel einer finanziellen Besserstellung der Vereine;

hier: Antrag Nr. 43/2006 der UWG JÜL-Stadtratsfraktion vom 25.09.2006  
(Vorlagen-Nr.: 379/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

„entfällt“

Der Antrag soll im Rahmen der anstehenden Beratungen über die Vergabe der Müllabfuhr bearbeitet werden.

10. Bauvorhaben

**B. Nichtöffentlicher Teil**

Mit einem Wort des Dankes schließt der Vorsitzende gegen 20:45 die Sitzung.



Stadt Jülich  
Der Bürgermeister

# ABWASSERBESEITIGUNGSKONZEPT

## 2007 - 2012 (2019)

lfd.Nr	Maßnahme	Gesamtkosten	laufende Maßnahmen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2012 - 2019
<b>1.</b>	<b>Kanalverbindungen</b>									
1.1	Güsten - Pattem - Hochpkt.	5.000		5.000						
1.2	Hochpunkt - ZKA Jülich	2.500		2.500						
1.3	Rurdammisammler	624.000					624.000			
	<b>Summe Kanalverbindungen</b>	<b>631.500</b>								
<b>2.</b>	<b>Regenüberlaufbecken</b>									
2.1 (*)	Güsten	1.000.000		30.000	970.000					
2.2 (*)	Pattem	400.000		12.000	388.000					
2.3	Weißdorf (SB)	600.000	600.000							
	<b>Summe Regenüberlaufbecken</b>	<b>2.000.000</b>								
<b>3.</b>	<b>Regenklärbecken</b>									
3.1	Meyburginsel	580.000	580.000							
3.2	Stetternich (SB)	250.000			50.000	200.000				
3.3	Neu-Bourheim	250.000			50.000	200.000				
	<b>Summe Regenklärbecken</b>	<b>1.080.000</b>								
<b>4.</b>	<b>Sanierung Kanalnetz</b>									
4.1	Rurdüker	300.000	300.000							
4.2	DRL PW Kirchberger Straße	100.000	100.000							
4.3	Barmen, Vogelsruth	55.000		55.000						
4.4	Bourheim, An der Maar	115.000				115.000				
4.5	Kirchberg, Frohnhofstraße	115.000			23.000	92.000				
4.6	Koslar, Steffensroitt	415.000				332.000	83.000			
4.7 (**)	Stetternich, Kosakengasse	72.000			72.000					150.000
4.8	Th.-Körner-Straße	150.000								
4.9	Bauhofstraße	280.000		180.000	100.000					
4.10	Marconistraße	150.000								150.000
4.11	Schlesische Straße	110.000								110.000

(\*) Maßnahme wird vom WVER finanziert, ist daher in Gesamtsumme nicht enthalten  
(\*\*) Maßnahme wird von RWE finanziert, ist daher in Gesamtsumme nicht enthalten



lfd.Nr	Maßnahme	Gesamtkosten	laufende Maßnahmen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2012 - 2019
4.12	Amselweg	150.000							150.000	
4.13	Neusser Straße	440.000		40.000	400.000			200.000	1.350.000	
4.14	Kanäle Neu-Bourheim	1.550.000				200.000		900.000		
4.15	Kanäle südl. Stadtteile	1.100.000						150.000		
4.16	Karl-Theodor-Straße	150.000			100.000	700.000				
4.17	Berliner Straße	800.000								
4.18	An der Lünette	180.000		54.000	126.000					
4.19	Raderstraße	80.000			80.000					180.000
4.20	Starenweg	180.000				300.000				
4.21	Kurfürstenstraße	330.000			30.000					
4.22	Eschenweg	-								
4.23	Ulmeweg	-								
4.24	Frankenstraße	-								
4.25	Merkatorstraße	-								
4.26	Aachener Straße	-								
4.27	Einsteinstraße	-								
4.28	Schweizer Straße	-								
4.29	Jan-van-Verth-Straße	-								
	<b>Summe Sanierung Kanalnetz</b>	<b>6.822.000</b>								
										2012 - 2019 werden jährlich ca. 1,2 Milo. € in die Kanal- sanierung und -erneuerung investiert
<b>5.</b>	<b>Rückbaumaßnahmen</b>									
5.1	Kläranlage Süd	110.000	110.000							
5.2	Kläranlage Patterm	155.000						155.000		
5.3	Kläranlage Güsten	155.000						155.000		
5.4	RA Aachener Straße (SB)	55.000					55.000			
	<b>Summe Rückbaumaßnahmen</b>	<b>475.000</b>								
<b>6.</b>	<b>Pumpstationen</b>									
6.1	Mühlenstraße	210.000			210.000					
	<b>Summe Pumpstationen</b>	<b>210.000</b>								
<b>7.</b>	<b>Entlastungsbauwerke</b>									
7.1	Friedrich-Ebert-Straße (SB)	300.000		210.000	90.000					
7.2	Kuhstraße (SB)	210.000					42.000	168.000		
	<b>Summe Entlastungsbauwerke</b>	<b>510.000</b>								
	<b>Gesamtsummen:</b>	<b>11.728.500</b>	<b>1.690.000</b>	<b>506.500</b>	<b>479.000</b>	<b>1.759.000</b>	<b>2.004.000</b>	<b>2.028.000</b>	<b>1.790.000</b>	<b>8.400.000</b>

(\*) Maßnahme wird vom WVER finanziert, ist daher in Gesamtsumme nicht enthalten  
(\*\*) Maßnahme wird von RWE finanziert, ist daher in Gesamtsumme nicht enthalten